

3. Ein 8-jähriger Junge beobachtet den Heimgang seiner Großmutter

(Nach Moody in eigenen Worten von Dieter Hassler)

Ein emeritierter Philosophieprofessor erzählte Moody von seinem empathischen Erlebnis als 8-jähriger Junge. Als er damals auf dem Küchenboden spielte, stand seine Großmutter am Herd und bereitete das Abendessen vor. Plötzlich kippte sie stocksteif um und lag tot auf dem Boden.

Der Junge sah nicht nur den toten Körper, sondern gleichzeitig auch seine Oma in verjüngter Gestalt genau da stehen, wo sie vor dem Umfallen gestanden hatte. Die Erscheinung eines Mannes gesellte sich daneben, die etwa gleich alt wie die verjüngte Oma war. Die beiden sahen den Jungen an und winkten ihm zu. Dabei verspürte er eine große Liebe.

Die beiden Geister wirkten sehr lebensecht. Sie wandten sich um und verschwanden, indem sie gemeinsam durch die Küchenwand gingen.

Moody, Raymond; Perry, Paul (2011) Zusammen im Licht: Was Angehörige mit Sterbenden erleben, Goldmann, München, ISBN: 978-3-442-21951-3, S. 206 - 207